

Regierungspräsidium Stuttgart
Abt.4 - Referat 45
Industriestraße 5
70565 Stuttgart

Antrag auf Zuschuss zu den Aufwendungen für passive Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmsanierung

Hiermit beantrage/n ich/wir die Gewährung von Zuschüssen für Lärmsanierungsmaßnahmen an folgendem Gebäude:

Straße / Haus-Nr.: _____
Postleitzahl / Ort: _____
Etage, Wohnungs-, Flurstück-Nr: _____

Ich/Wir bin/sind Eigentümer/Miteigentümer/Erbbauberechtigter des v.g. Gebäudes/
der v.g. Wohnung:

Vor-, Nachname: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail-Adresse: _____
Telefon: _____ tags, _____ abends

Bankverbindung: IBAN: _____ BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen entsprechen dem beiliegenden Angebot einer Fensterfachfirma und betreffen

- Einbau Lärmschutzfenster für in der Anlage aufgeführte Räume
- Einbau Schalldämmlüfter für in der Anlage aufgeführte Schlafräume
- Austausch Rollladenkasten
-

Ich/Wir erkläre(n), dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird.
- die in diesem Antrag einschließlich aller Antragsunterlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
- Mir/uns bekannt ist, dass gewährte Zuschüsse zu erstatten sind, wenn diese durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden sind.
- die Fertigstellung aller zu sanierenden Räume vor dem 01.04.1974 erfolgte.
- im Falle eines Kostenzuschusses - bis zur Höhe der erstatteten Kosten - keine Zuschüsse nach anderen Förderprogrammen beantragt werden oder wurden und

auch nach dem 01.04.1974 an keinem sonstigen Lärmminderungsprogramm teilgenommen wurde.

- die Kostenanteile, für die ein Zuschuss gewährt wird, nicht mietwirksam werden.
- Beauftragte des Regierungspräsidiums die in Frage stehenden Räume nach entsprechender Voranmeldung besichtigen dürfen.
- im Falle eines Kostenzuschusses keine weiteren Ansprüche wegen Lärmbeeinträchtigungen durch den Straßenverkehr gestellt werden.
- die eingebauten Schallschutzfenster mindestens der Schallschutzklasse III der VDI-Richtlinie Nr. 2719 entsprechen.

Dem Antrag sind als Anlagen beigelegt:

- Anlage 1.
- Nachweise über Eigentum/Erbbauberechtigung, z.B. unbeglaubigter Grundbuchauszug.
- Kostenvoranschlag der Fachfirma mit Prüfzeugnis der einzubauenden Fenster (wird vom Fensterfachunternehmen ausgehändigt). Im Kostenvoranschlag ist der förderfähige Kostenanteil gesondert auszuweisen.
- Wohnungsgrundriss mit Nutzungsangabe der Einzelräume.
- Ansichtspläne des Hauses oder Fotos der Gebäudeseiten mit förderfähigen Fenstern.
- Nachweise bzw. Angaben über das Datum der Fertigstellung des Gebäudes, der Wohnung, des Anbaus, Umbaus oder Ausbaus.

Ich/Wir haben die folgenden Unterlagen erhalten:

- „Hinweise zur Durchführung von passiven Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmsanierung“.
- „Informationen über Schalldämmlüfter“.
- „Verzichtserklärung Schalldämmlüfter“.

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anlage zum Antrag auf Gewährung von Zuschüssen für Lärmsanierungsmaßnahmen

Antragsteller/in:

Objekt:

Hinweis: Bitte auf den einzureichenden Grundrisszeichnungen alle beantragten Räume durchnummerieren (1,2,3 usw.) und Fenster je Raum mit a,b,c usw. beschriften.

| Raumnummer | Geschoss (EG, 1.OG usw.) | Fensterfläche in Metern | | Rollladenkasten | Schalldämmlüfter | Raumnutzung (Wohnzimmer, Schlafzimmer usw.) | Anzahl Fenster, für die Förderung beantragt wird |
|------------|-----------------------------|----------------------------|------|-----------------|------------------|---|--|
| | | Breite | Höhe | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

(Ort, Datum, Unterschrift)